



Antrag

Fraktion: CDU (Ortsbeirat Bad Münster am Stein-Ebernburg)

Federführung: Stadtplanung und Umwelt

Aktenzeichen:

Beteiligungen:

Drucksachennummer: 19/138

Erstellungsdatum: 15.04.2019

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr

Sitzungsdatum:

07.05.2019

Betreff:

Anträge aus dem Ortsbeirat Bad Münster am Stein-Ebernburg

Antrag auf Umsetzung bzw. Beginn folgender Maßnahmen aus dem Konzept Stadtumbau West noch in diesem Jahr:

- a. Ausschreibung des Architektenwettbewerbs zur Gestaltung der Raumkante für die ehemalige Saline Ost (sog. Pitch) zur Anwendung der von derr ADD geforderten durchgehenden Heckenbepflanzung
 - b. Abriss des ehemaligen Hallenbewegungsbaus und Herstellung einer Grünfläche
 - c. Ankauf einer neuen Fähre
 - d. Anlage eines Mehrgenerationenspielplatzes auf dem ehemaligen Minigolfplatz in Bad Münster am Stein
-

Inhalt:

Zu a. Ausschreibung des Architektenwettbewerbs zur Gestaltung der Raumkante für die ehemalige Saline Ost (sog. Pitch) zur Anwendung der von derr ADD geforderten durchgehenden Heckenbepflanzung

Die Ergebnisse des noch auszuschreibenden Wettbewerbes stellen die Grundlage für die weiteren Planungen zum Gradierwerk Ost dar. Daher ist es auch seitens der Verwaltung vorgese-

zu Drucksachennummer: 19/138

hen noch in diesem Jahr den Wettbewerb durchzuführen. Über die Ausgestaltung des Wettbewerbs wird informiert, wenn die hierfür erforderlichen Vorbereitungen vorangeschritten sind. Ein entsprechender Beschluss zur Vorbereitung soll in gleicher Sitzung erfolgen.

Zu b. Abriss des ehemaligen Hallenbewegungsbad und Herstellung einer Grünfläche

Das Hallenbewegungsbad soll noch in diesem Jahr zurückgebaut werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden eingestellt und die Genehmigungen der ADD liegen vor.

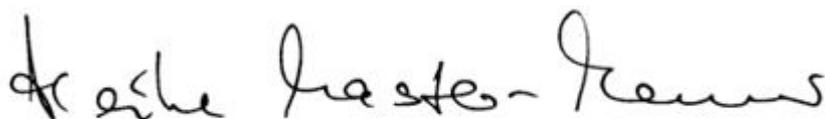
Zu c. Ankauf einer neuen Fähre

Seitens der Verwaltung wurde ein Antrag für den Erwerb einer neuen Fähre bei der ADD eingereicht. Somit kann die Fähre bestellt werden, wenn die ADD einen entsprechenden Förderbescheid erteilt.

Zu d. Anlage eines Mehrgenerationenspielplatzes auf dem ehemaligen Minigolfplatz in Bad Münster am Stein

Der Mehrgenerationenspielplatz wurde erst nachträglich als Maßnahme dem Konzept hinzugefügt. Dementsprechend bedarf es hier noch einer Förderzusage durch die ADD. Ohne die Förderzusage kann mit der Maßnahme noch nicht begonnen werden, da ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ohne Zustimmung der ADD förderschädlich ist.

Dennoch wird die Verwaltung die Planung, soweit möglich, vorantreiben um eine schnellstmöglich Umsetzung zu erreichen.



Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Anlage TOP 8: Antrag Ortsbeirat BME betr. Umsetzung bzw. Beginn von Maßnahmen aus dem Konzept Stadtumbau West noch

3. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 12.03.2019

Anlage TOP 1: OBR_BME_Antrag_CDU

TOP 1

Christlich Demokratische Union Deutschlands
- CDU Fraktion im Ortsbeirat BME -



CDU-Fraktion im Ortsbeirat BME

Frau
Dr. Bettina Mackeprang

Ortsvorsteherin BME

Norbert Welschbach
Königsgartenstr. 5
55583 BME

Telefon: 06708-3200
Handy: 01713350634
E-Mail: norbert.welschbach@onlinehome.de
Datum: **06.02.2019**

Für die nächste Ortsbeiratssitzung bitten wir um Aufnahme unseres nachstehenden Antrages:

CDU-Antrag auf Umsetzung bzw. Beginn folgender Maßnahmen aus dem Konzept Stadtumbau West noch in diesem Jahr 2019:

- a) Ausschreibung des Architektenwettbewerbs zur Gestaltung der Raumkante für die ehemalige Saline Ost (sog. Pitch) zur Abwendung der von der ADD geforderten durchgehenden Heckenbepflanzung
- b) Abriss des ehemaligen Hallenbewegungsbads und Herstellung einer Grünfläche
- c) Ankauf einer neuen Fähre
- d) Anlage eines Mehrgenerationenspielplatzes auf dem ehemaligen Minigolfplatz in Bad Münster am Stein

Begründung:
zu a)

Die ehemalige Saline Ost wurde 2017 bis auf die Grundmauern rückgebaut. Seitdem prägt diese Ruine mitten im Kurgebiet von Bad Münster am Stein-Eberburg das Ortsbild negativ. Die ADD hat verlangt, dass der ehemalige Zustand als Raumkante wieder hergestellt werden solle und denkt dabei an eine durchgehende Heckenbepflanzung (110 m) mit einer Endhöhe von 10-12 m. Allerdings hat sie die Möglichkeit eröffnet, einen sog. Pitch durchzuführen, d.h. ein Wettbewerbsverfahren zu eröffnen, bei dem mehrere Architekturbüros, auch unter Beteiligung der Bürger, ihre Entwürfe einreichen können. Dabei muss eine Kostenobergrenze entsprechend der geschätzten Gesamtkosten für die Heckenbepflanzung von 885.000 € eingehalten werden.

Eine durchgehende Heckenbepflanzung ist weder von den Bürgern noch vom Ortsbeirat noch von der Verwaltung gewollt, zumal die Realisierung aufgrund der Kontaminierung des Bodens äußerst fraglich ist.

Im FIRU- Konzept wird dem Pitch-Verfahren eine hohe Priorität eingeräumt und seine kurzfristige Umsetzung vorgesehen.

Anlage TOP 8: Antrag Ortsbeirat BME betr. Umsetzung bzw. Beginn von Maßnahmen aus dem Konzept Stadtumbau West noch

3. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 12.03.2019

Anlage TOP 1: OBR_BME_Antrag_CDU

TOP 1

zu b)

Seit 2012 ist das Hallenbewegungsbad geschlossen. Inzwischen sind auch alle technischen Probleme eines Rückbaus geklärt. In den Haushalt 2019 sind ausreichend Gelder dafür eingestellt.

Im FIRU- Konzept wird dem Abriss und der zumindest vorübergehenden Schaffung eines Ruhebereichs mit Ausblick auf den Rheingrafenstein eine hohe Priorität eingeräumt und eine kurzfristige Umsetzung angeraten.

zu c)

Die Huttentalfähre ist von größter Wichtigkeit für die Erschließung der Wanderwege rund um den Rheingrafenstein. Die noch vorhandene Fähre ist betagt und in einem schlechten Zustand. Sie könnte daher wegen Reparaturbedürftigkeit jederzeit mitten in der Saison ausfallen. Dann wäre eine wichtige Wanderwegeverbindung für längere Zeit gekappt.

Für die Anschaffung einer neuen Fähre gibt es eine Förderzusage der Kunastiftung, die die im Vorfeld bereits ermittelten Kosten decken würde.

zu d)

Ein Mehrgenerationenspielplatz ist ein Ort, an dem Menschen verschiedener Altersklassen ein integriertes Freizeitangebot vorfinden. Sie sollen etwa Senioren bei Spaziergängen zum Sport animieren, aber auch die Eltern der Spielplatz-Kids fit halten; vor allem aber sollen sie zusätzliche Begegnungsorte für Jung und Alt schaffen. In der Regel wird das über wetterfeste Fitnessgeräte realisiert, es können aber auch Tischtennisplatten oder Tafeln mit Schachbrett, Mühle-, Dame- oder Mensch-ärgere-dich-nicht-Vorlagen dazu gezählt werden. Bewegung spielt eine sehr wichtige Rolle in der „öffentlichen Gesundheit“. Wer möglichst lange aktiv und selbstständig lebt und am gesellschaftlichen Leben teilhat, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch länger körperlich und seelisch gesund bleiben. Ein Baustein dazu könnte der Mehrgenerationenspielplatz sein.

Daher hat der Ortsbeirat BME bereits im Juli 2016 einen Antrag auf Bau eines solchen gestellt. Hintergrund war neben der hohen Anzahl von älteren Menschen in diesem Stadtteil auch die steigende Anzahl von kleinen Kindern, für die nur zwei sehr kleine Spielplätze (Dreiburgenstr. und Naheufer) vorgehalten werden. Außerdem sind durch den Bau des neuen Rewemarkts und einer neuen Wohnanlage zwei Spielflächen weggefallen.

Als Standort für ein solches Angebot bietet sich der im Eigentum der Stadt KH stehende ehemalige Minigolfplatz in Bad Münster am Stein geradezu hervorragend an, der keinen neuen Betreiber ernsthaft anlockt. Zum einen liegt er zentral, direkt an der Flaniermeile von Bad Münster am Stein. Zum anderen ergänzt er auf wunderbare Weise das direkt gegenüberliegende und bereits vorhandene generationenübergreifende Projekt der Begegnungsstätte Vielfalt. Auch hier begegnen sich täglich verschiedene Generationen und Nationalitäten.

Die Kosten werden auf mindestens 145.000 € geschätzt. Die Kunastiftung würde dieses Projekt großzügig unterstützen.

Norbert Welschbach
CDU-Ortsvorsitzender

Anlage TOP 8: Antrag Ortsbeirat BME betr. Umsetzung bzw. Beginn von Maßnahmen aus dem Konzept Stadtumbau West noch

3. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 12.03.2019

Anlage TOP 1: OBR_BME_Antrag_CDU

TOP 1

TOP 3 CDU-Antrag auf Umsetzung bzw. Beginn folgender Maßnahmen aus dem Konzept Stadtumbau West noch in diesem Jahr

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Menger, Welschbach, Rapp und Menger zum zweiten Mal.

Die Ortsvorsteherin lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmung: einstimmig

Ausfertigung: Hauptamt